

Kölner Verein
für systemische
Beratung e. V.

Lust auf Entwicklung

Programm

2026

Kölner Verein für systemische Beratung e. V.

Gemeinnütziger Verein

Vereinsitz:

Grüner Anger 19

51105 Köln

Eingetragen beim Amtsgericht Köln, VR 9546

- Akkreditiertes Institutsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)
- Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln
- Zertifiziert durch die Certqua-Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssystemen in der beruflichen Bildung

Geschäftsstelle (Post nur an diese Adresse)

c/o W. Rösch

Niersstr. 3

41189 Mönchengladbach

Achtung: Hier kein Publikumsverkehr oder Veranstaltungsort!

Telefon: 0221 884866

E-Mail: kontakt@koelner-verein.de

Internet: www.koelner-verein.de

Seminarräume

Bürgerzentrum Engelshof e. V.

Oberstraße 96, 51149 Köln

Bankverbindung

GLS Bank

IBAN: DE98 4306 0967 4132 0844 00

BIC: GENODEM1GLS

Verantwortlich für den Inhalt: Walter Rösch

Auflage: 4000 Ex. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste 03/2021.

Impressum	1
Zum Geleit	4
Unser Selbstverständnis	5
Weiterbildungen	6
Berufsbegleitende Weiterbildung Systemische Beratung	6
Aufbauweiterbildung Systemische Therapie	8
Augen auf und los!	9
Vom Filmen zur Entwicklung	10
Seminarreihen	11
Systemisch – kurz und kompakt	11
Systemische Trauma-Fachberatung	13
Ego State für den Beratungskontext	15
„You never walk alone“ – <i>online</i>	16
Seminare	17
Systemisches Denken und Handeln	17
Minimalinvasives und analoges Arbeiten	18
Fachtage	19
Beratung to go – systemisch wirksam und sicher per Messenger beraten – <i>online</i>	19
Autismus – ja und?	20
PDA (Pathologische Anforderungsvermeidung)	21
Führen und folgen – zwei Seiten ein und derselben Medaille	22
Flexibel stabil	23
Thematische Fachabende	24
Inhouse-Seminare	25
Organisatorisches	26
Anmelde- und Teilnahmebedingungen (AGB)	26
Referentinnen und Referenten	28
Supervisorinnen und Supervisoren	31

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des Kölner Vereins, liebe Leserin, lieber Leser,

in einer Zeit, die von vielen als „bedrohlich“ erlebt wird, in der es vielen schwerfällt, angesichts als verunsichernd wahrgenommener politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen zuversichtlich zu sein, sehen wir es als Aufgabe und Herausforderung, unseren Blick auf den eigenen Möglichkeitsraum zu richten. Wir sind davon überzeugt, dass uns eine systemische Grundhaltung im Sinne der sog. „Kybernetik 2. Ordnung“ (teilnehmende Beobachter:innen) eine hilfreiche Balancierung von respektvoller Akzeptanz einerseits und Verantwortungsübernahme für eigene Beiträge und Möglichkeiten andererseits ermöglicht.

Wir freuen uns sehr, dass so viele Menschen diese Haltung mit uns teilen und uns durch positive Rückmeldungen bestärken. „Zielobjekt“ dieser positiven Rückmeldungen ist oft auch unsere Geschäftsstelle, in persona Bianca Plöhn, die diese nunmehr seit 10 Jahren leitet. In dieser Zeit haben wir einerseits eine personelle und inhaltliche Stabilität entwickelt, die wir andererseits mit immer neuen inhaltlichen „Spotlights“ bereichern konnten.

Unser Dank gilt daher allen, in Organisation und Lehre, die zu dieser Entwicklung und dieser Stabilität beigetragen haben.

Auch für das Jahr 2026 haben wir ein „gemischtes“ Programm geplant: Unseren bewährten Weiterbildungen (Systemische Beratung, Systemische Therapie als Aufbau-Weiterbildung, MarteMeo) und Seminarreihen (Systemisch – kurz und kompakt, Systemische Trauma-Fachberatung, Ego State für den Beratungskontext, you never walk alone) stehen altbekannte und neue Seminare (Einführung in systemisches Denken und Handeln, Minimal-invasives und analoges Arbeiten, Beratung to go) und Fachtage (Autismus – ja und?, PDA (pathologische Anforderungsvermeidung), Führen und Folgen, Flexibel stabil) zur Seite.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder über und auf Ihren Besuch an einem unserer kostenlosen thematischen Fachabende. Ob Sie einen „macht-kritischen Blick auf systemisches Arbeiten“ werfen, sich mit Traumafolgen und traumasensibler Beratung“ befassen wollen oder ob Sie ein „Plädoyer für ein lustvolles und ausgeglichenes Leben“ interessiert: Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam wieder interessante, spannende und lehrreiche Erfahrungen zu machen und Lust auf Entwicklung zu spüren.

Mit herzlichen Grüßen

Walter Rösch

Geschäftsführender Vorsitzender

Karin Diebold-Overlöper

Stellvertretende Vorsitzende




Der Kölner Verein für systemische Beratung e. V. steht in der Tradition von Sozialarbeit, systemischer (Familien-)Therapie und humanistischer Psychologie. Gegründet wurde er 1986, um ein gemeinsames Forum für Fort- und Weiterbildungen zu schaffen. Unsere Veranstaltungen richten sich an Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen Feldern der Arbeit mit Menschen.

Unser programmatisches Motto lautet „Lust auf Entwicklung“, weshalb wir immer wieder bestrebt sind, praxistaugliche systemische Konzepte für den beruflichen Alltag zu entwickeln bzw. zu vermitteln.

Kybernetische und strukturelle Denkmodelle, systemisch-konstruktivistische Theorien sowie systemisches Denken und Handeln bilden die Grundlage unserer Angebote. Entsprechend gehen wir davon aus, dass sich Menschen ihr jeweils eigenes Bild von der sozialen Wirklichkeit schaffen. Dies wiederum prägt ihre Wahrnehmung, ihr Empfinden, ihre Bewertungen und ihr Verhalten.

In den Weiterbildungen und Seminaren, in Beratung, Therapie und Supervision vermitteln wir deshalb nicht nur Wissen, sondern auch eine Haltung der „teilhabenden Beobachtung“. Unser Ziel dabei ist, zu systemischen Denk- und Handlungsmustern einzuladen, das heißt, nach Problemlösungen zu forschen, Ressourcen aufzuzeigen und Hilfs- und Informationssuchende respektvoll anregend zu begleiten und zu unterstützen.

Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Seit vielen Jahren sind wir Institutsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Wir sind dort als Ausbildungsinstitut akkreditiert, unsere Weiterbildungen Systemische Beratung, Systemisches Coaching und Systemische Therapie sind DGSF-zertifiziert. Im Rahmen der DGSF beteiligen wir uns mit weiteren Instituten an einem regelmäßig tagenden anspruchsvollen Qualitätszirkel. Weiterhin sind wir ordentliches Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln, über die wir durch „Certqua“ – Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssystemen in der Beruflichen Bildung – zertifiziert wurden.



Berufsbegleitende Weiterbildung Systemische Beratung

(nach den Richtlinien der DGSF)

**Leitung: Walter Rösch
Karin Diebold-Overlöper**

Inhalt und Lernziele

Ziel der Weiterbildung ist, ein systemisches Denk- und Handlungsmodell zu erarbeiten, das in den unterschiedlichen Feldern der Arbeit mit Menschen angewendet werden kann. Schwerpunkte sind das Arbeitsfeld Jugendhilfe und alle Arbeitsfelder, die sich mit psychosozialen Themen und Problemen Erwachsener befassen.

Der Mensch, seine Überzeugungen und sein Handeln werden in Zusammenhang mit seiner sozialen Umgebung betrachtet. Es wird ein ressourcenorientiertes und zielorientiertes Handlungsmodell für den Berufsalltag vermittelt, innerhalb dessen ein erprobtes systemisches Handwerkszeug seine Anwendung findet.

Das Curriculum orientiert sich an der täglichen Praxis der Teilnehmer*innen.

Teilnahmevoraussetzungen

(Voraussetzungen für eine Zertifizierung durch die DGSF)

- Formal: (Fach-)Hochschulabschluss und einjährige Berufspraxis oder abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens drei Jahre Berufspraxis. Ausnahmen nach den Statuten der DGSF sind möglich.
- Inhaltlich: Teilnahme an einem der Einführungsseminare (siehe Seminar 2026-S-1A oder 1B auf S. 15). Dieses ist curricular in die Weiterbildung eingerechnet. Dort erfahren Sie, wie unsere Lehrtherapeut*innen systemisch denken und arbeiten. Gleichzeitig können alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen zur anstehenden Weiterbildung besprochen werden. Interessent*innen, die nicht an einem der Einführungsseminare teilnehmen können, haben in Ausnahmefällen die Möglichkeit, ein Kennenlerngespräch mit der Leitung zu führen. Sie müssen die entsprechenden Unterrichtseinheiten im Verlauf der Weiterbildung nachholen.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und des Sozial- und Gesundheitswesens. Darüber hinaus sind alle Personen angesprochen, die in ihrem Arbeitskontext von einem systemischen Denk- und Handlungsansatz profitieren wollen.

Dauer

Die Weiterbildung umfasst 580 Unterrichtsstunden (UE = 45 Min.) und erstreckt sich über zwei Jahre. Alle Einzelheiten und Termine erfahren Sie im ausführlichen Curriculum, das Sie bei unserer Geschäftsstelle anfordern oder über unsere Homepage (www.koelner-verein.de) als PDF-Datei herunterladen können.

Abschluss

Die Teilnehmer*innen bekommen bei Vorliegen der erforderlichen Leistungen das Zertifikat „Systemische*r Berater*in“, das sie zur Zertifizierung als „Systemische*r Berater*in (DGSF)“ durch die DGSF berechtigt.

Kostenlose Informationsveranstaltungen

Für Interessierte bieten wir Informationsabende zur Weiterbildung an. Dort beantworten wir Ihre Fragen und ein erstes Kennenlernen der Referentin und des Referenten ist möglich. Die Infoabende finden am Donnerstag, 16.04.2026, und am Mittwoch, 02.09.2026, jeweils um 18 Uhr statt. Eine Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle (kontakt@koelner-verein.de) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Sem.-Nr.: 2026-WB-1.1

Beginn: Donnerstag bis Samstag
12.–14.11.2026

Teilnahmegebühr: 4.850 EUR
(Ratenzahlung möglich)

Einführungsseminar: **A** 26. + 27.06.2026 oder
B 11. + 12.09.2026





Aufbauweiterbildung Systemische Therapie (nach den Richtlinien der DGSF)

Leitung: **Walter Rösch**

Inhalt und Lernziele

Systemische Therapie basiert auf einer ressourcenorientierten Grundhaltung. Sie begleitet Prozesse der Problembewältigung und Persönlichkeitsentwicklung und dient der Wiedererlangung/Erweiterung von Bewältigungskompetenzen und Handlungsmöglichkeiten von Menschen in ihren jeweiligen Lebenswelten. Ziel dieser praxisorientierten beruflichen Weiterbildung ist der Aufbau professioneller Therapiekompetenz vor dem Hintergrund systemischer Haltung und Methoden. Sie vereint konstruktivistische Sichtweise mit wertschätzender, humanistisch geprägter Herangehensweise. Die Weiterbildung kombiniert die fundierte Vermittlung von Theorie und Methodik mit einem Fokus auf Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung und unterstützt Teilnehmer*innen darin, ihren individuellen Therapiestil zu entwickeln und umzusetzen.

Zielgruppe

Angesprochen sind Menschen mit abgeschlossener Weiterbildung in Systemischer Beratung nach den Richtlinien der DGSF. In begründeten Einzelfällen kann bei vergleichbaren Abschlüssen mit entsprechenden systemischen Grundkenntnissen und Anforderungen eine Aufnahme in die Weiterbildung erfolgen.

Dauer

Die Weiterbildung umfasst 453 Unterrichtsstunden (UE = 45 Min.) und erstreckt sich über 1,5 Jahre.

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten das Zertifikat „Systemische*r Therapeut*in“, das sie zur Zertifizierung als „Systemische*r Therapeut*in (DGSF)“ durch die DGSF berechtigt.

Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen, Inhalten und Terminen erhalten Sie im ausführlichen Curriculum auf www.koelner-verein.de.
Kostenlose Infoveranstaltung: 10.11.2025 um 18 Uhr.

Anmeldung: kontakt@koelner-verein.de

Sem.-Nr.: 2026-WB-1.2

Beginn: Donnerstag bis Samstag
29.–31.01.2026

Kosten: 3.490 EUR
(Ratenzahlung möglich)





Augen auf und los!

MarteMeo-Basics

Leitung: **Gabi Rudo-Görner**
Corah Michal Baum

Inhalt

Die MarteMeo-Elemente werden als Basis einer gelingenden Kommunikation am Film erarbeitet. Die Teilnehmer*innen lernen, Entwicklungsprozesse von Kindern, Jugendlichen und Senioren wahrzunehmen und Entwicklungsverläufe und Risiken einzuschätzen. Detaillierte Interaktionsanalysen werden erstellt. Somit kann der eigene Interaktionsprozess qualitativ weiterentwickelt werden – insbesondere im Hinblick auf Körperausdruck, Stimme und Mimik.

Zielgruppe

Eingeladen sind Fachkräfte wie Sozialpädagog*innen, Pädagog*innen, Pflegekräfte, Therapeut*innen usw., die mit

- Kindern (in Tagespflege, Kindertagesstätten, Erziehungsstellen, therapeutischer Praxis usw.) oder
- Jugendlichen (in betreutem Wohnen, Schulen, Beratungsstellen usw.) oder
- Senior*innen (in mobiler oder stationärer Altenpflege usw.) oder
- Familien arbeiten.

Teilnahmevoraussetzung

Begonnene oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialen Beruf.

Abschluss

Der Grundkurs schließt mit dem Zertifikat „MarteMeo practitioner“ ab und berechtigt zur Teilnahme am MarteMeo-Aufbaukurs.

Kostenlose Infoveranstaltung

Am Freitag, 23.01.2026, findet um 18:00 Uhr eine kostenlose Online-Information statt, bei der Sie die Weiterbildungsleitung kennenlernen können. Eine Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle (kontakt@koelner-verein.de) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Sem.-Nr.: 2026-WB-2.1

Beginn: Freitag, 27.02.2026

Teilnahmegebühr: 800 EUR





Vom Filmen zur Entwicklung

MarteMeo-Aufbauweiterbildung

Leitung: Gabi Rudo-Görner
Corah Michal Baum

Inhalt

Die Inhalte des Basiskurses werden vertieft und ergänzt. Schwerpunkt dieser Weiterbildung ist die Erarbeitung qualitativ fundierter Beratungsfähigkeiten. Anhand der sorgfältig erstellten Video-Interaktionsanalyse werden gezielt professionelle kommunikative Kompetenzen im Sinne der MarteMeo-Methode entwickelt und eine unterstützende und förderliche Kommunikation erreicht. Infolgedessen entwickeln sich die Interaktionen der Klient*innen positiv weiter.

Zielgruppe

Eingeladen sind hierzu ebenfalls Fachkräfte aus den sozialen, pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Bereichen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung und möglichst ein Jahr Berufserfahrung sowie einen abgeschlossenen Grundkurs nachweisen können.

Teilnahmevoraussetzung

Erfolgreicher Abschluss eines Grundkurses mit dem Zertifikat „MarteMeo practitioner“.

Abschluss

Dieser Aufbaukurs wird mit dem Zertifikat „MarteMeo-Berater*in („therapist“) bzw. „MarteMeo-Trainer*in“ (früher „colleague trainer“) abgeschlossen.

Kostenlose Infoveranstaltung

Am Freitag, 14.11.2025, findet um 16:00 Uhr ein kostenloser Online-Informationsabend statt, an dem Sie die Weiterbildungsleitung kennenlernen können. Eine Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle (kontakt@koelner-verein.de) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Sem.-Nr.: 2026-WB-2.2

Beginn Aufbaukurs: Freitag, 30.01.2026

Teilnahmegebühr: 2.200 EUR (Ratenzahlung möglich)





Systemisch – kurz und kompakt

Eine sechsteilige Fortbildung für Professionelle

Leitung: **Sabine Schütrumpf**

Diese Weiterbildung kann nur komplett gebucht werden.

Diese qualifizierte Seminarreihe hat bewusst nicht den großen zeitlichen und inhaltlichen Umfang einer zweijährigen systemischen Weiterbildung. Angeboten wird eine profunde Einführung in systemisches Denken und Handeln, um die eigene berufliche Kommunikation zu verbessern – auch speziell für Personen, die in ihrem Beruf ständig mit Menschen zu tun haben, ohne direkt originäre Beratungsarbeit leisten zu müssen.

Zielgruppe

Die Seminarreihe richtet sich an Personen, die in ihrer Berufstätigkeit viel mit Menschen kommunizieren und verhandeln müssen. Eingeladen ist, wer das kommunikative Handlungsrepertoire auch ohne langjährige systemische Weiterbildung erweitern und verbessern möchte. Dies schließt eine entsprechende Beschäftigung mit Eigenanteilen im Kommunikationsverhalten (Selbsterfahrung) ein. Am Ende der Fortbildung verfügen die Teilnehmer*innen über folgende Kompetenzen und Fertigkeiten: Sie sind in der Lage, in einem Gespräch eine gute Atmosphäre und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, können Ziele und Aufträge klären. Sie können in schwierigen Gesprächen mithilfe systemischer Gesprächstechniken dazu beitragen, gemeinsam konstruktive Lösungen zu finden. Sie haben gelernt, schwierige Situationen systemisch zu analysieren. Dies kann helfen, innere Distanz zu Problemen zu gewinnen, neue Perspektiven und zielführende Hypothesen zu entwickeln und diese in kommunikatives Handeln umzusetzen. Es ist ihnen möglich, im Umgang mit anderen Menschen eine systemische Grundhaltung von Respekt, Neugier und Offenheit einzubringen, was ihnen hilft, kreativ und konsequent die gemeinsame Suche nach passenden Lösungen voranzubringen.

Weitere Informationen zur Seminarreihe

Sofern Sie Interesse und weitere Fragen haben, können Sie gerne ein Telefonat mit der Lehrenden führen. Bitte melden Sie sich für die Vermittlung eines Kontaktes bei der Geschäftsstelle (kontakt@koelner-verein.de).

1: Systemische Grundlagen, Kontakt und Beziehung aufbauen

Theoretische Grundlagen des systemischen Beratungsansatzes, psychologische Grundlagen der Kommunikation, Beziehungsgestaltung, Gesprächsbeginn und Zielklärung.

2: Vom ersten Kontakt zum einvernehmlichen Kontrakt

Den Einstieg professionell gestalten: Anlass, Anliegen und Auftragsklärung in Gesprächen, Kontrakt und Ziele definieren. Verzwickte Gesprächskonstellationen: unfreiwillige Gespräche, verdeckte Aufträge.

3: Komplexe Systeme besser verstehen

Grundlagen der Systemdiagnose (Familien, Gruppen, Teams); Wahrnehmung von Interaktionssequenzen, Strukturen und Entwicklungsphasen von Systemen. Die innere Logik von Problemen verstehen: Sinn erfassen und konstruktiv für Veränderung nutzen.



4: Systemische Selbsterfahrung – die eigenen Stärken ausbauen und Schwächen minimieren

Eigene Rollen erkennen, Verhaltensmuster und automatische Handlungsmuster reflektieren und an veränderte Bedürfnisse anpassen. Wie gehe ich im Alltag – egal ob beruflich oder privat – mit Belastungen und Stress um? Was tun, um eigene, möglicherweise wirkungslose Verhaltensweisen zu ändern und stattdessen die eigenen Stärken auszubauen?

5: Gesprächsführung – von den Problemen zu Lösungen

Lösungsorientierte Fragetechniken und aktivierende Methoden. Stillstand in Veränderungsprozessen: Professioneller Umgang mit sogenannten Blockaden und Widerständen.

6: Konflikte klären und lösen

Häufig vorkommende Verhaltensweisen in Konflikten erkennen und analysieren. Lösungsorientierte Beratung bei Konflikten. Weg von der Eskalation, hin zu Vertrauen und Lösungsbereitschaft. Konstruktive Gesprächssituationen herstellen.

Aufbau und Ablauf der Fortbildung

Die Fortbildung dauert ca. ein Jahr und umfasst 6 Blockseminare mit je 1,5 Seminartagen sowie 5 Peergruppentreffen. Diese zählen ebenfalls zu den insgesamt 100 Unterrichtsstunden, die in einem qualifizierten Zertifikat bescheinigt werden, wenn zusätzlich entweder eine systemische Reflexion des eigenen beruflichen Kontextes (Systembeschreibung) oder alternativ eine Reflexion eines Beratungsgesprächs aus systemischer Perspektive erarbeitet wird.

Die Seminarinhalte werden sehr praxisorientiert anhand von Fallbeispielen vermittelt. Häufige Übungseinheiten ermöglichen das Ausprobieren und Festigen des Gelernten. Einheiten zur Selbstwahrnehmung sollen helfen, sich selbst und den eigenen Beitrag am Scheitern oder am Erfolg von Gesprächen besser zu verstehen.

Sem.-Nr.: 2026-SR-1 (1–6)

Seminarzeiten: Freitag: 15:00–18:30 Uhr,
Samstag: 09:00–17:00 Uhr

Termine:

Sem. 1: 18. + 19.09.2026	Sem. 4: 11. + 12.12.2026
Sem. 2: 09. + 10.10.2026	Sem. 5: 08. + 09.01.2027
Sem. 3: 27. + 28.11.2026	Sem. 6: 12. + 13.02.2027

Teilnahmegebühr:

Komplettbuchung Normalpreis:	1.190 EUR
Komplettbuchung Frühbucher: (Ratenzahlung möglich)	1.090 EUR





Systemische Trauma-Fachberatung

Grundlagen für die Arbeit mit Familien mit traumatischem Stress

Leitung: Alexander Korittko

Diese Weiterbildung kann nur komplett gebucht werden.

Angeregt durch viele Fragen zur Arbeit mit traumatisierten Familienangehörigen, haben wir seit 2013 Alexander Korittko (Hannover) gewinnen können, eine Weiterbildung zu diesem wichtigen und für viele, die im Rahmen der psychosozialen Arbeit auch mit traumabelasteten Familien konfrontiert werden, verunsichernden Thema durchzuführen. Da diese berufsbegleitende Weiterbildung auf sehr positive Resonanz gestoßen ist und eine weitere Nachfrage ausgelöst hat, bieten wir sie auch in diesem Jahr wieder an. Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass die einzelnen Seminare aufeinander aufbauen. Die Teilnehmer*innen erhalten am Ende der Weiterbildung ein Zertifikat „Systemische Trauma-Fachberatung“.

1. Grundlagen

- Basiswissen Psychotraumatologie
- Neurobiologische Modelle
- Polyvagal-Theorie
- Strukturelle Dissoziation und Ego State Disorder
- Intervention zur Affektregulierung
- Geschichte der Psychotraumatologie

2. Stabilisierung

- Testdiagnostik
- Sicherheitsorientierte Interventionen
- Imaginationsübungen
- Verankerung positiver Lebensereignisse
- Traumasensible Pädagogik

3. Exposition

- Psychosoziale Notfallversorgung
- Überblick über Trauma-Expositions-Techniken
- Trauma-Exposition als Selbsterfahrung
- Trauma-Erzählgeschichte mit Kindern

4. Innerfamiliäre Gewalt

- Partnerschaftsgewalt
- Gewalt-stoppen-Gespräche
- Gewalt und Vernachlässigung gegenüber Kindern
- Sexuelle Gewalt
- Täterstrukturen bei sexueller Gewalt



- Kinderschutz-Interventionen
- Mitgeföhlserschöpfung

5. Interventionen mit Familien

- Transgenerationale Trauma-Kontexte
- Krieg, Flucht und Exil
- Trauma und Trauer
- Trauma-Interventionen mit Eltern und Kindern gemeinsam
- Entwicklungstraumata

Arbeitsformen

Arbeitsformen sind Vortrag, intensive Übungen und Rollenspiele sowie Diskussion. Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen sind willkommen.

Kostenlose Informationsveranstaltung

Am Donnerstag, 07.05.2026, findet um 19 Uhr ein kostenloser Informationsabend statt. Das Curriculum wird ausführlich vorgestellt, wobei die derzeitige Sichtweise von Trauma-Dynamik und die Entstehung von Trauma-Folgestörungen ebenfalls erörtert werden. Für eine Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine kurze schriftliche Anmeldung (kontakt@koelner-verein.de) bei unserer Geschäftsstelle notwendig.

Sem.-Nr. 2026-SR-2 (1–5)

Seminarzeiten: Donnerstag: 09:30–17:30 Uhr
Freitag: 09:00–17:30 Uhr
Samstag: 09:00–15:00 Uhr

Termine:

Seminar 1: 03.–05.09.2026
Seminar 2: 05.–07.11.2026
Seminar 3: 14.–16.01.2027
Seminar 4: 04.–06.03.2027
Seminar 5: 20.–22.05.2027

Teilnahmegebühr (einschl. Pausengetränken):

Normalpreis: 1.990 EUR
Frühbucher: 1.890 EUR
(Ratenzahlung möglich)





Ego State für den Beratungskontext

**Dreiteilige Seminarreihe für das Anwendungsfeld
pädagogische/sozialpädagogische Arbeit**

Leitung: Elfie Cronauer

Diese Weiterbildung
kann nur komplett
gebucht werden.

Die Ego-State-Therapie ist ein Modell der Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen, das in den letzten 15 Jahren im deutschsprachigen Raum eine große Verbreitung gefunden hat. Dieses therapeutische Modell geht zurück auf John und Helen Watkins, die in den Siebzigerjahren in den USA die Ego-State-Therapie entwickelt und beschrieben haben. Die Methoden und Interventionen der Ego-State-Therapie sind in der Beratung und Therapie seelisch schwer belasteter Menschen ebenso hilfreich wie bei Menschen mit Konflikten und Persönlichkeitsproblematiken. Ego-State-Therapie ist ein gut vermittelbares Modell, um Menschen in ihrem Selbstmanagement zu unterstützen und kreative Prozesse anzuregen.

Die Seminare dieser Reihe bauen aufeinander auf und vermitteln ein Konzept, wie Berater:innen in der Praxis so vorgehen können, dass Menschen belastende Erfahrungen besser ausbalancieren und sich weiterentwickeln können. Dabei werden Interventionen der Ego-State-Therapie demonstriert und in Kleingruppen eingeübt. Die Seminarreihe ist vorrangig praxisorientiert.

Das **erste Seminar** behandelt das Thema Ressourcenaktivierung und Ich-Stärkung: Wenn der Zugang zu positiven oder mindestens neutralen Vorstellungen, Erfahrungen oder Körperempfindungen wieder gelingt, kann im nächsten Schritt der Kontakt mit belastenden Erlebnissen so gestaltet werden, dass sich Menschen wieder als selbstwirksam spüren und handlungsfähiger werden.

Im **zweiten Seminar** wird gezeigt, wie die Verbindung zu und die Kommunikation von ressourcenvollen Ego-States und verletzten Ego-States entlastet und dadurch die Arbeit in beratenden und therapeutischen Anwendungsfeldern erleichtert wird.

Im **dritten Seminar** werden die Interventionen aus den ersten beiden Seminaren wiederholt. Am Beispiel von Fällen, die die Teilnehmer:innen einbringen, werden passende Interventionen für das weitere Vorgehen überlegt und praktisch vertieft.

Sem.-Nr.: 2026-SR-3

Seminarzeiten:

Mittwoch 09:30–17:30 Uhr | Donnerstag 09:00–17:00 Uhr

Termine:

Seminar 1: 10. + 11.06.2026 | Seminar 2: 18. + 19.11.2026

Seminar 3: 27. + 28.01.2027

Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 750 EUR

Frühbucher: 720 EUR/Person





„You never walk alone“

Online-Seminarreihe zur Arbeit mit inneren Anteilen

Leitung: Walter Rösch

Diese Weiterbildung kann nur komplett gebucht werden.

1: Einführung

In Teil 1 wird ein Überblick über verschiedene Konzepte der Arbeit mit inneren Anteilen vermittelt. Erste praktische Umsetzungen zur „Identifizierung“ und Benennung innerer Anteile sowie deren positive Absichten/Funktion werden dargestellt und eingeübt.

2: Externalisierung innerer Anteile

In Teil 2 wird gezeigt, wie innere Anteile sprachlich und symbolisch externalisiert werden können. Es wird demonstriert und geübt, wie auf diese Weise Dialoge mit inneren Anteilen inszeniert und Lösungen erarbeitet werden.

3: Kontaktaufnahme mit inneren Helfern

In Teil 3 wird gezeigt und geübt, wie im Rahmen einer Ego-State-Arbeit Ressourcen gestärkt werden, indem Kontakt zu inneren Helfern und zu innerer Stärke hergestellt wird.

4: Problem-Lösungs-Gymnastik

In Teil 4 werden kurz und komprimiert zunächst einige Prinzipien hypnosystemischer Konzepte und Arbeitsweisen vermittelt. Im Anschluss daran wird die von Gunther Schmidt entwickelte „Problem-Lösungs-Gymnastik“ vorgestellt, diskutiert und praktisch geübt.

5: Innere Beziehungsgestaltung

In Teil 5 werden systemische Aspekte der Kontext- und Beziehungsorientierung auf die Arbeit mit inneren Anteilen übertragen. Es wird gezeigt und geübt, wie mithilfe einer symbolhaften Skulpturierung der inneren Anteile ein alternatives Problemverständnis und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Sem.-Nr.: 2026-SR-4-online

Seminarzeiten: 18:00–20:30 Uhr

Termine:

Seminar 1: 04.03.2026

Seminar 2: 18.03.2026

Seminar 3: 22.04.2026

Seminar 4: 29.04.2026

Seminar 5: 20.05.2026

Teilnahmegebühr: 280 EUR





Systemisches Denken und Handeln

Eine Einführung

Leitung: Walter Rösch
Karin Diebold-Overlöper

Systemisches Denken und Handeln ist heute in vielen gesellschaftlichen Bereichen sehr gefragt. In dieser fundierten Einführung vermitteln und zeigen wir Ihnen, was sich dahinter verbirgt. Praxisbezogen präsentieren wir Grundlagen und Methoden systemischer Beratung und Therapie und reflektieren mit den Teilnehmer*innen die Bedeutung und Wirkung systemischen Denkens und Handelns im (beruflichen) Alltag.

Sie erfahren in diesem Seminar, wie Einstellungen und Bewertungen unsere Wahrnehmung und unser Kontaktverhalten beeinflussen und was systemische Grundhaltungen und eine systemische Sichtweise auf individuelle und soziale Phänomene bewirken. Sie bekommen einen ersten Eindruck davon, worauf systemisch orientierte Berater*innen und Therapeut*innen achten. Sie werden sich bewusst, wie sich aus Beobachtungen Vorannahmen bilden und aus Vorannahmen erste Hypothesen entwickeln lassen. Wir zeigen Ihnen, wie sich Systeme darstellen lassen, und geben Ihnen die Gelegenheit, mit einer lösungs-/ressourcenorientierten Haltung in simulierten Beratungsgesprächen zu experimentieren.

Das Seminar richtet sich an alle, die interessiert sind an einem (ersten) fundierten Einblick in systemische Denkweisen und Methoden.

Darüber hinaus ist der Besuch eines dieser Seminare curricular verpflichtend für alle Personen, die an der zweijährigen Weiterbildung „Systemische Beratung“ teilnehmen möchten, die im November 2026 beginnt.

Sem.-Nr.: 2026-S-1 (A oder B)

Seminarzeiten:

Freitag 09:30–17:30 Uhr,
Samstag 09:00–17:00 Uhr

Termine:

Seminar **A:** 26. + 27.06.2026
Seminar **B:** 11. + 12.09.2026

Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 245 EUR
Frühbucher/Huckepack 230 EUR/Person





Minimalinvasives und analoges Arbeiten in (Kurzzeit-)Beratung, Coaching und Therapie

Leitung: Tom Küchler

Das Seminar widmet sich dem Thema, wie kann Beratung so kurz wie nötig sein und wie können wir mit unseren kundigen Menschen jenseits von „reinen Frage-und-Antwort-Spielchen“ über analoge und minimalinvasive Methoden Veränderungen begleiten.

Neben Theorieimpulsen zu den Themen Analoges Arbeiten, die PSI-Theorie, Kurzzeitberatung, Lösungsorientierung und Synergetik werden verschiedene Methoden (aus verschiedenen Denkschulen) skizziert und eingeübt, z. B.:

- Die dialogischen Quadranten und das Solution-Loop
- Resonierend zuhören
- Zielarbeit
- Das triadische Prinzip
- Die Solution-Focused-Mini-Time-Line
- 3steps4solutions – ein Gespräch in drei Schritten
- Somatogramme zeichnen
- Die Annika-Pippi-Strategie
- Defusionstechniken

Sem.-Nr.: 2026-S-2

Seminarzeiten:

Montag	09:00–17:00 Uhr
Dienstag	09:00–17:00 Uhr

Termine:

05. + 06.10.2026

Teilnahmegebühr:

Normalpreis:	245 EUR
Frühbucher/Huckepack	230 EUR/Person





Beratung to go – systemisch wirksam und sicher per Messenger beraten

Ein praxisnaher Onlinefachtag zur systemischen Beratung mit Messengerdiensten

Leitung: Katharina Piekorz

WhatsApp, Signal & Co. – Messengerdienste sind in unserem Kommunikationsalltag und in dem unserer Klient*innen allgegenwärtig und nicht mehr daraus wegzudenken. Dennoch sind Messenger in vielen Beratungsprozessen bislang unterrepräsentiert, denn systemische Fachkräfte stehen beim Einsatz von Messengerdiensten vor vielfältigen Herausforderungen und Fragestellungen:

- Welche Chancen und Möglichkeiten eröffnet der Messengereinsatz für die Beratung?
- Wie können systemische Methoden per Messenger wirksam zur Anwendung kommen?
- Wie lassen sich Beziehungen und Vertrauen digital aufbauen und gestalten?
- Wie gelingt ein achtsamer Umgang mit der scheinbaren Dauererreichbarkeit?
- Welcher Messenger eignet sich für den professionellen Beratungsalltag?
- Was ist beim Datenschutz zu beachten?

Neben fachlichen Inputs bietet dieser praxisnah gestaltete Onlinefachtag Gelegenheit zum Austausch, zur Reflexion und zur Selbsterfahrung in Kleingruppen.

In Kooperation mit



Sem.-Nr.: 2026-FT-1-online

Termin:

Freitag, 16.01.2026, 08:15–15:45 Uhr

Teilnahmegebühr:

Normalpreis:

140 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 125 EUR/Person





Autismus – ja und?

Chancen und Stolpersteine der systemischen Beratung

Leitung: Helene Schäfer

Die Arbeit mit autistischen Menschen stellt neurotypische (= nicht-autistische) Personen regelmäßig vor kommunikative Herausforderungen. Um gezielt und möglichst effektiv systemisch mit autistischen Menschen arbeiten zu können, ist ein grundlegendes Wissen über autismusspezifische Besonderheiten hilfreich. In diesem Fachtag wird ein Überblick vermittelt.

Ergänzend hierzu dient der Fachtag dazu, einen Einblick in Erkenntnisse aus der Praxis zu gewinnen, um zu erfahren, inwiefern systemische Beratung für autistische Menschen umsetzbar ist bzw. individueller und damit barrierefreier gestaltet werden kann. Der Schwerpunkt liegt hierbei vor allem auf der Arbeit mit Kindern ab dem Grundschulalter, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die eine Autismus-Spektrum-Störung (ASS) im Sinne eines Asperger-Syndroms haben.

Dieser Fachtag richtet sich an Personen, die nach praxisnaher Hilfestellung und Inspiration suchen, wie sich die systemische Arbeit mit autismusspezifischen Besonderheiten verbinden lässt.

In Kooperation mit



Sem.-Nr.: 2026-FT-2

Termin:

Samstag, 21.03.2026, 09:30–17:00 Uhr

Teilnahmegebühr:

Normalpreis:

140 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 125 EUR/Person





PDA (Pathologische Anforderungsvermeidung)

Ein Profil zwischen Problem und Lösung

Leitung: Anika Tipp

Seit ein paar Jahren kursiert in Deutschland ein Begriff, der ein Verhalten beschreibt, bei dem alltägliche Anforderungen wie z. B. Anziehen, Zähneputzen, Essen, aber auch „schöne Dinge“ wie Verabredungen oder Ausflüge, unter großem Protest zunehmend und wiederkehrend vermieden werden: Pathological Demand Avoidance (PDA).

Der Begriff geht zurück auf Elisabeth Newson (1980), die in ihrer Forschung im Kontext von Autismus eine Gruppe von Kindern ausmachte, die sich mitunter vehement gegen Anforderungen zur Wehr setzte. Sie fand heraus, dass dies immer dann geschah, wenn die Kinder das Gefühl hatten, in ihrer Autonomie und Selbstbestimmung eingeschränkt zu werden.

Im englischsprachigen Raum wird PDA inzwischen gut angenommen. In Deutschland ist PDA fachwissenschaftlich umstritten. Im Alltag vieler Familien spielt es jedoch eine große Rolle und der Bedarf an Aufklärung, Psychoedukation und Unterstützung ist enorm. Herkömmliche pädagogische Methoden der Unterstützung helfen in den Familien häufig nicht, verschlimmern die Situation für die Familie sogar. Nicht selten sind Kindergarten- und Schulbesuch betroffen, sodass Schulabsentismus schnell Thema werden kann.

Dieser Fachtag bietet neben fachspezifischen Präsentationen auch die Möglichkeit, das neu erworbene Wissen in unterschiedlichen Übungseinheiten zu vertiefen. Ziel ist, eine neuroaffirmative Haltung in der Betreuung und Begleitung von neurodiversen Familien mit PDA-Profil anzustoßen, sodass Anforderungsvermeidung kein Problem mehr sein muss.

In Kooperation mit



Sem.-Nr.: 2026-FT-3

Termin:

Samstag, 11.04.2026, 09:00–16:30 Uhr

Teilnahmegebühr:

Normalpreis:

140 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 125 EUR/Person





Führen und folgen – zwei Seiten ein und derselben Medaille

Systemisch führen: Teamentwicklung und Kommunikation – ein Workshop

Leitung: Iris Jammer

Ein Team zu führen bedeutet, den Rahmen der Zusammenarbeit zu gestalten.

Bin ich als Führungskraft ein Teil des Teams? Wie wollen wir zusammenarbeiten? Welche Aufgabe(n) haben wir als Team? Welche Rolle(n) gibt es? Wie schaffe ich Verlässlichkeit? Welcher Grad an Verbindlichkeit gilt? Wie setze ich / setzen wir Ziele? Was braucht die Gruppe, was jeder Einzelne? Wie kann ich als Führungskraft in meinem Team ein Miteinander schaffen, das Raum für Individualität lässt und zugleich einen gemeinsamen Rahmen hat?

Systemisches Denken und Handeln bietet die Chance, der Komplexität von Führung, den Herausforderungen der Unterschiedlichkeit in Teams wirkungsvoll zu begegnen und Führung aktiv zu gestalten. Wie führe ich mich, ein Team und eine Organisation?

Hier geht es vor allem darum, sich als Führungskraft zu verorten und eigene Themen zu reflektieren.

In Kooperation mit



Sem.-Nr.: 2026-FT-4

Termin:

Samstag, 13.06.2026, 09:30–16:30 Uhr

Teilnahmegebühr:

Normalpreis:

140 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 125 EUR/Person





Flexibel stabil

Hypnosystemisch Ressourcen stärken

Leitung: Christoph Kottmeier

„Denn wenn du dir nicht selbst gut bist, wem willst du dann hilfreich sein?“
(frei nach Bernhard von Clairvaux: Schale der Liebe)

Die Wirkung von Beratung hängt ganz grundlegend von dem ab, was wir selbst in den Momenten der Begegnung „sind“ – von der Chemie unserer eigenen inneren Gefühlslage und vom dem, was wir unwillkürlich in Stimme, Haltung, Wortwahl etc. ausdrücken.

Umso wichtiger ist die Selbstzuwendung als Grundlage und immer wieder neuer Schritt: Die Verbindung mit den eigenen Kompetenzen, Ressourcen und Sicherheiten – die ja vorhanden, aber nicht in jedem Moment intuitiv zugänglich sind.

Dieser Fachtag ist für alle gedacht, die Lust haben, mehr Zugang zu ihren eigenen Ressourcen aufzubauen und ihre persönliche Präsenz zu stärken.

Inhalt

Du bist eingeladen, ...

- zu erleben, wie Tiefenprozesse die innere Selbstorganisation stärken können.
- mithilfe von Priming kraftgebende Episoden aus deinem bisherigen Erfahrungsschatz zu aktivieren.
- dich mit Ressourcen zu verbinden, die dich auch in anspruchsvollen Kontexten flexibel und sicherheitsgebend begleiten.
- das Seitenmodell anzuwenden, um den Weg zu einer stimmigen Integration von bislang vernachlässigten Anteilen zu bahnen.
- Embodiments auszuprobieren, die dir den Zugang zu deinen eigenen unwillkürlichen Wissensbeständen erleichtern.

In Kooperation mit



Sem.-Nr.: 2026-FT-5

Termin:

Samstag, 31.10.2026, 09:30–17:00 Uhr

Teilnahmegebühr:

Normalpreis:

140 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 125 EUR/Person





Thematische Fachabende

Unsere „Thematischen Fachabende“ stellen ein öffentliches Forum für die Beschäftigung mit aktuellen systemischen Fragestellungen dar. Sie bieten ein kollegiales Treffen in Form eines anregenden Informations- und Diskussionsabends. Nach einem theoretischen Einstieg in die jeweilige Themenstellung ist ausreichend Zeit für eine anregende Diskussion. Die Fachabende dienen der Auseinandersetzung mit systemischen Denkmodellen und Konzepten und der Erweiterung von Perspektiven.

Im Jahr 2026 laden wir zu drei thematischen Fachabenden ein:

Donnerstag, 23.04.2026 Rahel Lorenz
Machtkritischer Blick auf systemische Beratung

Montag, 04.05.2026 Andrea Oltmanns
Trauma: Was passiert im Körper und wie können wir traumasensibel beraten und begleiten?

Montag, 28.09.2026 Andrea Oltmanns
Burnout – ausgebrannt und erschöpft? Plädoyer für ein lustvolles und ausgeglichenes Leben



Weitere Veranstaltungen werden auf unserer Homepage ([www.koelner-verein.de/Spezielle Angebote/Thematische Fachabende](http://www.koelner-verein.de/SpezielleAngebote/ThematischeFachabende)) bekannt gegeben.

Die Teilnahme ist **kostenlos**. Die thematischen Fachabende beginnen um **18:30 Uhr**.

Anmeldung per Telefon oder E-Mail (kontakt@koelner-verein.de) an die Geschäftsstelle.

Veranstaltungsort: Bürgerzentrum Engelshof, Köln



Inhouse-Seminare oder: Wir arbeiten auch bei Ihnen!

Eine qualitativ gute Arbeit ist nicht nur von der beruflichen Ausbildung der einzelnen Fachkräfte abhängig. Die erfolgreiche professionelle Arbeit innerhalb einer Organisation kann längerfristig nur dadurch sichergestellt werden, dass möglichst allen Beschäftigten eines Bereichs die Gelegenheit geboten wird, über ein hinreichendes Maß an Fort- und Weiterbildung den aktuellen und sich wandelnden beruflichen Anforderungen gerecht zu werden.

Wirtschaftlich ist es für eine Organisation oder Einrichtung manchmal günstiger, eine Fortbildung für viele Mitarbeiter*innen „einzukaufen“, anstelle mit den gleichen Mitteln nur einige wenige Mitarbeiter*innen extern zu qualifizieren. Zu folgenden Themen bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Fortbildungen an:

- Einführung in systemisches Denken und Handeln, Methodentraining, z. B. lösungsorientierte Beratung, zirkuläres Fragen und andere
- Methodenseminar „Erfolgreiche systemische Kommunikation“
- Methodenseminar zur Gestaltung von Hilfeplangesprächen nach § 36 SGB VIII
- Einführung in die Qualitätssicherungsmaßnahme „Kollegiale Beratung“
- Methoden der Krisenintervention
- Moderation von konflikthaften Prozessen
- MarteMeo-Weiterbildungen (Videoberatung) für alle Ausbildungslevel

Nach Ihrer Anfrage klären und konkretisieren wir in einem telefonischen oder persönlichen Gespräch Ihren Weiterbildungsbedarf und unterbreiten Ihnen dann unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot an Ihrem Ort. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu unserer Geschäftsstelle (kontakt@koelner-verein.de) auf.

Wenn Sie als Institution mehrere Mitarbeiter*innen zu einer unserer Veranstaltungen anmelden wollen, setzen Sie sich bitte mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung. Gegebenenfalls können wir Ihnen preislich entgegenkommen.

Anmelde- und Teilnahmebedingungen (AGB)

Sie können sich als Privatperson oder über den Arbeitgeber anmelden. Auf jeden Fall muss die Anmeldung schriftlich erfolgen – entweder per Post, E-Mail oder über das Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Individuelle Anmeldung

Eine schriftliche Anmeldung für eine ggf. auch mehrere Bausteine umfassende Veranstaltung ist verbindlich. Sobald sie eingegangen ist, erhalten Sie – sofern ein Platz frei ist – von uns eine verbindliche Zusage. Ist die gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht, können Sie sich unverbindlich auf eine Warteliste setzen lassen.

Sie verpflichten sich gemäß AGB vertraglich, sofern nicht eine andere Regelung im Rahmen einer schriftlichen Zahlungsvereinbarung getroffen wurde, nach Erhalt einer verbindlichen Zusage die Teilnahmegebühr innerhalb der nächsten 21 Tage (bei sehr kurzfristiger Anmeldung oder Zusage mindestens vier Tage vor Beginn der Veranstaltung) auf das nachstehende Vereinskonto zu überweisen:

GLS Bank

IBAN: DE98 4306 0967 4132 0844 00

BIC: GENODEM1GLS

Für einige Veranstaltungen gelten Vergünstigungen

Sie erhalten den Status **Frühbucher**, wenn Sie sich bis 90 Tage vor Beginn der Veranstaltung angemeldet haben. Ab dem 89. Tag fällt der ausgewiesene Normalpreis an.

Den Status **Huckepack** erhalten mindestens 2 Personen, wenn sie sich gemeinsam für eine Veranstaltung anmelden.

Nach Eingang Ihrer Überweisung erhalten Sie von uns eine Bestätigung.

Bildungsscheck (BS)

Voraussetzungen für die Anerkennung eines BSs durch die Bezirksregierung Köln sind, dass dieser vor Beginn der WB ausgestellt und als Veranstalter „Kölner Verein für systemische Beratung in Köln“ eingetragen wurde. BSs können individuell auf den*die jeweilige*n Teilnehmende*n oder als betrieblicher Bildungsscheck auf die Institution, bei der die*der Teilnehmende angestellt ist, ausgestellt werden. Bei betrieblichen BSs darf ausschließlich der Arbeitgeber, bei individuellen BSs ausschließlich der*die Teilnehmende Zahlungen leisten. Wir nehmen BSs nur an, wenn alle Bedingungen, die für die spätere Einlösung bei der Bezirksregierung erforderlich sind, erfüllt sind. Sollte ein BS durch Gründe, die der Verein nicht zu vertreten hat, durch die Bezirksregierung Köln nicht eingelöst werden, obliegt dem*der Teilnehmenden/Arbeitgeber*in der*des Teilnehmenden die Pflicht, diesen Betrag nachträglich zu bezahlen.

Institutionelle Anmeldung

Wenn Ihr Arbeitgeber die Kosten für Ihre Teilnahme übernimmt, sollte er sinnvollerweise auch die Anmeldung leisten. Geben Sie selbst bei der Anmeldung nur an, dass der Arbeitgeber zahlen wird, bleiben Sie vertraglich in der persönlichen Verantwortung, bis der Arbeitgeber gezahlt hat. Ihr Arbeitgeber erhält für Sie umgehend eine Teilnahmezusage, sofern noch ein Platz frei ist, sowie eine Rechnung mit Zahlungsziel.

Rücktritt

Wollen Sie von Ihrer verbindlichen Anmeldung zurücktreten, muss dies ebenfalls schriftlich erfolgen. Sie können die Abmeldung per Brief oder E-Mail vornehmen. Mündliche Benachrichtigungen gelten nicht. Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn, fällt für Sie nur eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro an. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. das Eingangsdatum der E-Mail. Treten Sie sechs bis drei Wochen vor Seminarbeginn zurück, stellen wir Ihnen die Hälfte der Seminargebühr in Rechnung. Sagen Sie weniger als drei Wochen vor Seminarbeginn ab, müssen Sie die volle Seminargebühr leisten. Sofern Sie eine Ersatzperson stellen, die Ihren Platz übernimmt, entstehen für Sie keine weiteren Kosten. Können wir Ihren Platz über eine Warteliste vergeben, müssen Sie lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro zahlen.

Sollte der Kölner Verein im Rahmen der AGB eine Veranstaltung absagen müssen, erhalten Sie umgehend die geleistete Seminargebühr zurück. Weitergehende Ansprüche sind allerdings ausgeschlossen.

Personenbezogene Daten werden nur streng zweckgebunden zur Bearbeitung und Beantwortung von Anfragen/Anmeldungen benutzt. Genauer ist in der Datenschutzerklärung geregelt, die Sie auf unserer Homepage www.koelner-verein.de finden. Diese entspricht den Richtlinien der DSGVO.

Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen (AGB) und die Datenschutzerklärung werden mit der schriftlichen Anmeldung anerkannt.

Gerichtsstand für beide Seiten ist Köln.

Das Wichtigste für Sie auf einen Blick

Die jeweilige Teilnahmegebühr dient zur Finanzierung des Weiterbildungsangebots. Darin enthalten sind Pausengetränke und Kekse/Obst. Eventuelle Übernachtungskosten müssen Sie selbst tragen.

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in unseren Seminarräumen im Bürgerzentrum Engelshof e. V., Oberstraße 96, 51149 Köln statt. Aus organisatorischen Gründen kann es ggf. zu Änderungen des Veranstaltungsortes kommen. Wir informieren die Teilnehmenden dann rechtzeitig.

Eine Einladung mit einer Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie ca. zwei Wochen vor Seminarbeginn. Sie finden die Anfahrtsbeschreibung auch im Internet unter www.koelner-verein.de. Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine detaillierte Teilnahmebescheinigung.

Sollten Sie eine Unterkunft benötigen, empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Tourismusamt der Stadt Köln in Verbindung zu setzen. „Köln Tourismus“ erreichen Sie unter der Telefonnummer 0221 34643-0 oder per E-Mail koelntourismus@stadt-koeln.de.

Eine Veranstaltung kann satzungsgemäß nur stattfinden, wenn die Finanzierung gewährleistet ist. Ist die kalkulierte Mindestteilnehmerzahl zwei Wochen vor Seminarbeginn nicht erreicht, müssen wir die Veranstaltung leider absagen. Aus dieser Absage können – von der Erstattung von Teilnahmegebühren abgesehen – keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Unser Jahresprogramm verschicken wir auf Anfrage kostenlos. Alle Angebote und Informationen finden Sie auch unter www.koelner-verein.de.

Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie auch per E-Mail. Sollten Sie das nicht wünschen, reicht eine kurze Nachricht per E-Mail.

Corah Michal Baum

Sozialarbeitende (BA), Erlebnispädagogin, MarteMeo-Supervisor i.A. und arbeitet als Bereichsleiterin im Wohnverbund Haus Agathaberg der Stiftung Die Gute Hand, ein Angebot für autistische (junge) Erwachsene in Wipperfürth.

**Elfie Cronauer**

Psychologische Psychotherapeutin. Psychotherapeutische Praxis in Mönchengladbach. Supervisorin für Erwachsene und Kinder/Jugendliche am EMDR-Institut Deutschland und bei der PTK NRW. Trainerin in Ego-State-Therapie. Mitautorin des Buches Traumatherapie-Kompass – Begegnung, Prozess und Selbstentwicklungen in der Therapie mit Persönlichkeitsanteilen (Vandenhoeck & Ruprecht).

**Karin Diebold-Overlöper**

Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin, Systemische Therapeutin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Berufserfahrung in den Arbeitsfeldern ambulante Jugendhilfe, Frauenberatungsstelle, Beratungsarbeit an Schulen und Beratung von Geflüchteten.

**Iris Jammer**

Systemische Supervisorin und Coach (SG), Dipl.-Sozialwirtin, Dipl.-Sozialpädagogin, Erfahrung als Referentin für Personal- und Organisationsentwicklung, Bildungsmanagement, Gesundheitsförderung und systemische OE, Leitungserfahrung in der Sozialwirtschaft/Jugendhilfe

**Alexander Korittko**

Dipl.-Sozialarbeiter, Paar- und Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Supervisor (DGSF). 1975 bis 2013 in Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle. Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie Niedersachsen.

**Christoph Kottmeier**

Psychologischer Psychotherapeut und Familientherapeut (IGST), Systemischer Supervisor (DGSP) und Hypnotherapeut (MEG). Ab 1997 war er am Aufbau der ersten Klinik mit hypnosystemischer Abteilung für Psychosomatik beteiligt. Als Mitglied des Gründungsteams und später als leitender Psychologe arbeitete er dort in enger Kooperation zusammen mit Gunther Schmidt, dem Konzeptgeber und Initiator der Klinik. Seit 2007 arbeitet er selbstständig in eigener Praxis.



Edith Krah

Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Trauma-Fachberaterin, Leiterin der Systemischen Jugend- und Familienhilfe Brühl gGmbH.

**Tom Küchler**

Praktizierender und Lehrender für Systemische Beratung, Therapie, Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung (SG). Begründer des synteegrativen Beratungsansatzes (www.synteegrativ.de). Fachbuchautor von „Veränderung darf S.E.X.Y. sein! Systemisch-lösungsorientiertes (Selbst-)Management“ und „HIRNgeküsst – Nützliche Tools zur Veränderung von inneren Bildern, Mindsets und Glaubenssätzen“ (2023). Tätig unter der Flagge von POTENZIALENTFALTUNG.ORG.

**Katharina Piekorz**

Psychologin (B. Sc.), psychologisch-pädagogische Lerntherapeutin (M. A.), systemische Therapeutin (DGSF) und systemische Onlineberaterin (DGOB). Selbstständig tätig in eigener Praxis für systemische Onlineberatung und Online-therapie (www.die-onlinepraxis.de).

**Walter Rösch**

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT, ST), Systemischer Lehrtherapeut (DGSF/SG) und Lehrender Supervisor (SG), Lehrender Coach (DGSF/SG), NLP-Lehrtrainer (DVNLP). Psychotherapeutische Praxis in Mönchengladbach.

**Gabriele Rudo-Görner**

MarteMeo-Supervisorin, systemische Beraterin für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, Lehrende in Gesundheitsfachberufen, Ergotherapeutin i. R.

**Helene Schäfer**

Pädagogin (B. A.), Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Trauma-Fachberaterin, zertifizierte Kölner Autismus Weiterbildung, seit 2019 in Autismus-Therapie-Zentren tätig.



Sabine Schütrumpf

Dipl.-Pädagogin, systemische Familientherapeutin und Grundzüge der Supervision (DGSF), systemische Kinder- und Jugendtherapeutin, Trauma-Fachberaterin, Erlebnispädagogin, Kinderschutzfachkraft in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe sowie Leitung eines lokalen Kinder- und Jugendhilfeträgers.

**Anika Tipp**

Diplom-Soziologin (Systemtheorie, Sozialpsychologie), 5 Jahre Erfahrung als Grundschullehrerin, Gründerin und Geschäftsführerin von zwei NaturErlebnis-Kindergärten, Systemische Beraterin (i. A.), Mitbegründerin der PDA-Initiative, Geschäftsführende Gesellschafterin der Brains in Mind UG, autismusspezifische Fachausbildung ALL-Autismus®.

**Alexandra Wessels**

Psychologin und systemische Beraterin; Beraterin im Gesundheitsmanagement. Therapeutische Ausbildungen mit den Schwerpunkten Trauma (SE), Bindung und Körperarbeit; arbeitet seit 10 Jahren als Mindful Leadership Trainee. Langjährige Umsetzungserfahrung von Workshops und Trainings; Ausbildung (OE Curriculum) bei Gunther Schmidt.



Ursula Allwicher-Bohn

Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin und Lehrsupervisorin DGSv, Systemische Therapeutin (DGSF). Seit 1991 mit eigener Praxis für Supervision, Organisationsentwicklung, Fort- und Weiterbildung sowie Teilzeit in einer Familienberatungsstelle tätig.

**Roswitha Becker-Pütz**

Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG). Heilpraktikerin für Psychotherapie, langjährige Berufserfahrung als Beraterin und Therapeutin in der ambulanten Jugendhilfe sowie der ambulanten Suchtbehandlung.

**Klaus-Martin Ellerbrock**

Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Social Groupworker (AASWG), Systemischer Supervisor (SG). Lehrbeauftragter an der TH-Köln, Referent im Rahmen der Weiterbildung zum Social-Groupworker am IBS.

**Olaf Hesse**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrender für Systemische Kinder- und Jugendlichen-therapie (DGSF), Systemischer Supervisor (SG), Leiter einer Erziehungsberatungsstelle.

**Christel Mott**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Familientherapeutin (DGSF), Systemische Kinder- und Jugendlichen-therapeutin, Trauma-Fachberaterin; Lehrtherapeutin für systemische Beratung, Therapie und Supervision (DGSF); Mitarbeiterin in einer Familien- und Erziehungsberatungsstelle.



Peter Bündler / Annegret Sirringhaus-Bündler / Angela Helfer

Lehrbuch der MarteMeo-Methode

Entwicklungsförderung mit Videounterstützung



Mit einem Vorwort von Arist von Schlippe

2022, 5. vollständig überarbeitete Auflage.
533 Seiten, 22 Abbildungen und 14 Tabellen sowie
wertvolles Zusatzmaterial über Onlinezugang.

Preis: € 50,00

ISBN-Nr.: 978-3-525-40862-9

Weitere Informationen erhalten Sie direkt über den
Verlag: [www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/
lehrbuch-der-martemeo-methode](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/lehrbuch-der-martemeo-methode)

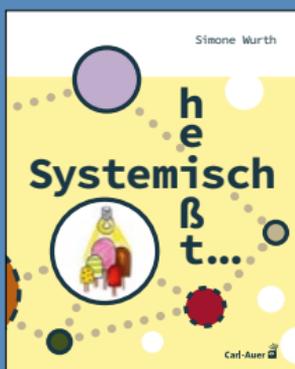
Reihenweise Innovationen bei Carl-Auer



Mit Illustrationen
von Louise Beilfuß und Elena Egli
ca. 278 Seiten, Kt, 2025 · ca. 34,95 €
ISBN: 978-3-8497-0605-0



152 Seiten
Kt, farbig, 2025 · 24,95 €
ISBN: 978-3-8497-0580-0



96 Seiten, Kt, farbig, 2025
Format: 20,3 x 25,4 cm · 21,95 €
ISBN: 978-3-8497-0576-3



Mit Illustrationen von Katrina Franke
204 Seiten, 50 Abbildungen,
Kt, 2024 · 24,95 €
ISBN: 978-3-8497-0570-1



Alle Bücher auch als **eBook**

Carl-Auer Verlag 

Auf carl-auer.de bestellt –
deutschlandweit portofrei geliefert!